

Hauptversammlung der adidas AG

Herzogenaurach, 12. Mai 2021

– Fragen der DWS zur Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Rabe,

sehr geehrter Herr Rorsted,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

hiermit erhalten Sie unsere Fragen zur Hauptversammlung 2021 mit einigen Erläuterungen. Wir bedanken uns vorab für die Beantwortung und bitten auch um die Zusendung der schriftlichen Antworten. Wir werden unsererseits diese Fragen auf unserer Internetseite öffentlich machen.

Zur Geschäftsentwicklung:

Erfreulicherweise konnte adidas bereits im dritten und vierten Quartal wieder an Ertragskraft zulegen und hat den Umsatz v.a. im E-Commerce-Bereich deutlich steigern können. Allerdings blieben einige Aspekte trotz verschiedener Strategien bisher unerfüllt:

1. Wie haben Sie vor, einen nennenswerten Marktanteil in einer der heimischen Sportarten in den USA zu erreichen?
2. Welche Kosten sind mit dem Verkauf von Reebok verbunden und wann rechnen Sie damit, den Verkaufsprozess abschließen zu können?
3. Wie stellen Sie sich vor, die Produktlebenszyklen Ihrer „Star-Performer“-Produkte zu verlängern und Umsatzrückgänge nach einer gewissen „Überdistribution“ zu verringern?
4. Was ist der Hintergrund zu der neuen Bekleidungslinie zwischen Performance und Originals?
5. Wird der Kunde diese Segmentierung „verstehen“?

Sie schlagen uns Aktionären eine Dividende i.H.v. EUR 3,00 pro Aktie vor, dieser Vorschlag liegt über dem Ergebnis pro Aktie von EUR 2,15 und entspricht mehr als der Hälfte des Bilanzgewinns. Die gestellten Gegenanträge machen deutlich, dass diese Ausschüttung von Aktionären durchaus kritisch beurteilt wird.

6. Wie nachhaltig beurteilen Sie diese Ausschüttung und welches Dividendenniveau erwarten Sie für die kommenden drei Jahre?

Zur Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette:

Wir erkennen an, dass adidas seine über 520 Zulieferbetriebe künftig anhand eines S-KPI auswertet und auf diese Weise die Einhaltung fairer, sicherer und umweltfreundlicher Arbeitsbedingungen sicherstellen will.

7. Welche Kriterien wenden Sie dabei künftig an?
8. Wie viele der 520 Betriebe wollen Sie hierbei in den ersten 24 Monaten überprüfen?
9. Wie regelmäßig erfolgt eine solche Überprüfung?
10. Wie befasst sich der Aufsichtsrat mit diesen Ergebnissen?

Allerdings stellen wir auch fest, dass adidas nach über 20 Jahren Mitgliedschaft im November 2020 aus dem Dow Jones Sustainability Index ausgeschlossen wurde.

11. Wie haben sich Vorstand und Aufsichtsrat mit dieser Entscheidung beschäftigt?
12. Welche Ziele sind aufgestellt worden, eine Wiederaufnahme so schnell wie möglich zu erreichen?

Zur Corporate Governance:

Der Aufsichtsrat hat zur effizienteren Organisation seiner Arbeit mehrere Ausschüsse gebildet und diese Art der Binnenorganisation entspricht auch unserer Erwartung. Allerdings fällt auf, dass es neben dem Präsidialausschuss auch noch ein Präsidium gibt, welches aus drei Mitgliedern besteht und laut Geschäftsordnung im Falle besonderer Eilbedürftigkeit bestimmte zustimmungspflichtige Geschäfte des Vorstands genehmigt. Es soll außerdem die Beschlüsse des Aufsichtsrats vorbereiten. Ausweislich des Geschäftsberichts 2020 trat das Präsidium im abgelaufenen Geschäftsjahr zu keiner Sitzung zusammen.

13. Wie erfolgte die Sitzungsvorbereitung?
14. Welche Rolle hat das Präsidium in der Vergangenheit gespielt?
15. Erscheint es nicht vor dem Hintergrund der weitestgehenden Personalidentität sinnvoller, die Aufgaben des Präsidiums und die des Präsidialausschusses in einem Ausschuss zu bündeln?
16. Welchem Ausschuss ist das Thema Nachhaltigkeit zurzeit zugeordnet?

Wir begrüßen die Wahl von Frau Jackie Joyner-Kersey und freuen uns, dass es dem Aufsichtsrat gelungen ist, eine solch herausragende Persönlichkeit für adidas zu gewinnen. Auch die Übergabe des Prüfungsausschussvorsitzes von Herbert Kaufmann an Bodo Uebber erachten wir als gelungen.

In den Zielen zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats geben Sie eine Vielzahl an Kompetenzen an, die die Aufsichtsratsmitglieder insgesamt mitbringen sollen.

17. Bitte ordnen Sie den Aufsichtsratsmitgliedern kurz ihre jeweiligen Kompetenzen zu.

Zum Vergütungssystem:

Wir begrüßen das vorgeschlagene Vergütungssystem und erkennen hierin eine tatsächliche Weiterentwicklung des bisherigen Systems. Allerdings stellen wir fest, dass unsere Empfehlung die ESG-Komponente in der langfristigen Vergütungskomponente nicht berücksichtigt wurde und die Gewichtung weiterhin mit 80% finanziellen und 20% extra-finanziellen Zielen vorgesehen ist. Für den Zyklus 2021/2025 ist die Steigerung des Anteils nachhaltiger Produkte um 8 Prozentpunkte vorgesehen.

18. Auf welche Basis, z.B. Anteil am Umsatz, Anteil am Produktportfolio generell, verkaufte Einheiten oder eine andere Größe bezieht sich diese Steigerungsrate?
19. Wie hoch ist dieser Basiswert aktuell?

Sie geben an, dass Sie Ihre gesetzten Klimaziele durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) plausibilisieren lassen.

20. Ist dies mittlerweile erfolgt bzw. wann rechnen Sie mit dieser Bestätigung?

Kapitalia

Nachdem der Aktienrückkauf im vergangenen Jahr im März beendet wurde und 2020 insgesamt EUR 257 Mio. zum Erwerb eigener Aktien eingesetzt wurden, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat in diesem Jahr neben neuen Ermächtigungen zum Aktienrückkauf auch die Genehmigung von bedingten Kapitalerhöhungen vor. Die vorgeschlagenen Kapitalia haben insgesamt ein Volumen von bis zu 35% des Grundkapitals und sind auf das noch verbliebende bestehende bedingte Kapital von 2018 anzurechnen. Dies würde insgesamt ein Volumen von 41% des Grundkapitals bedeuten, ferner sollen diese Beschlüsse für fünf Jahre gelten.

21. Welche Überlegungen stehen hinter diesen Vorschlägen und wofür haben Sie vor, dieses Kapital zu nutzen?
22. Unter welchen Voraussetzungen haben Sie vor, das Aktienrückkaufprogramm zu starten?

Zur Durchführung dieser Hauptversammlung:

23. Wie viele Fragen haben Sie zur heutigen Hauptversammlung erhalten?
24. Wie viele Fragen werden Sie beantworten?
25. Nach welchen Kriterien erfolgt die Beantwortung?

Schließlich danken wir neben dem Vorstand und dem Aufsichtsrat vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich im abgelaufenen Geschäftsjahr und auch in diesen schwierigen Zeiten für den Erfolg der Gesellschaft einsetzen und bitten Sie, diesen Dank auch weiterzuleiten.

Wir bedanken uns für die Beantwortung dieser Fragen im Rahmen der Hauptversammlung und sind ausdrücklich mit der öffentlichen Nennung unseres Namens im Rahmen der Beantwortung einverstanden.